

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 21.09.2016
Sitzungsdauer:	19:00 – 20:31 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

\_\_\_\_\_  
Peter Jagolski  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Ute Hammermeister  
Protokollführer

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

#### Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

#### Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Torsten Fettback

Herr Marcus Graubner f. D. Radke

Herr Wolfgang März

Herr Dieter Pasiciel

Frau Janine Steinig-Pinnecke

#### sachkundige Einwohner

Herr Friedrich Kersten

#### Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

#### Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Hans-Peter Gürnth entschuldigt

Herr Ulf Osterwald entschuldigt

Herr Detlef Radke entschuldigt

#### sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber entschuldigt

Frau Rosemarie Knopp unentschuldigt

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 21.09.2016, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Förderprogramm Stadtumbau Ost "Tangerhütte Nord-West" Änderung der MKFZ-Pläne der Programmjahre 2011 und 2012 BV 457/2016
4. Information des Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen und Anregungen

**Öffentlicher Teil****TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Herr Jagolski** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

**TOP 3 Förderprogramm Stadtumbau Ost "Tangerhütte Nord-West" Änderung der MKFZ-Pläne der Programmjahre 2011 und 2012 DS-Nr.: BV 457/2016**

**Herr Jagolski** ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Brohm**. Dieser erläutert die BV (siehe Begründung). Abweichend zur Beantragung 2011, 2012 soll der Spielplatz mit aufgenommen werden. Die restlichen Mittel sollen gemäß Originalanmeldung verwendet werden. Ziel ist es, die Ausschreibung für den Spielplatz noch in diesem Jahr zu machen und die Maßnahme im nächsten Jahr umsetzen zu können.

**Herr Jagolski** stellt die **BV 457/2016**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

1. *Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für das Förderprogramm „Stadtumbau-Ost“ die Durchführung der in der Anlage 1 (Maßnahme-, Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan / Programmjahr 2011) und der Anlage 2 (Maßnahme-, Kosten- Finanzierungs- und Zeitplan / Programmjahr 2012) ausgewiesenen Vorhaben. Der räumliche Bezug zum Fördergebiet ist gegeben und in den Anlagen 1a und 2a dargestellt.*
2. *Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab.*

**Abstimmungsergebnis: 7 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung**

**TOP 4 Information des Ausschussvorsitzenden**

**Herr Jagolski** informiert darüber, dass auf der neuen Straße Schönwalde eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h (Seitenmarkierung ohne Mittellinie, ohne dass ein Schild steht) gilt. Herr Brohm ergänzt, dass man an kritischen Stellen trotzdem ein Schild aufgestellt hat, weil man im Kreis weiß, dass diese Regelung nicht alle kennen.

**TOP 5 Anfragen und Anregungen**

**Herr März** spricht zum wiederholten Mal den Hänger von Herrn Welzin in der Breiten Straße an. Dieser steht schon ewig dort und ist nachts auch unbeleuchtet. Er bittet um eine sachliche Überprüfung (z.B. ob ein Dauerparken möglich ist). Er glaubt nicht, dass der Hänger ein eigenständiges Kennzeichen hat. Er denkt, dass dies das Kennzeichen vom Traktor ist. Er wird mit Herrn Welzin sprechen.

**Herr Jagolski** sagt, dass man sich die Parksituation in der Breiten Straße bereits im BA angesehen hat, man wird darüber nochmals sprechen.

**Herr Kersten** hat eine Frage zum Breitbandausbau. Er hat in der Zeitung gelesen, dass dafür 20 Mio. € an Fördermitteln bereit gestellt werden. Da sind allerhand Landkreise und Städte aufgeführt worden, aber nicht unsere EG oder unser LK.

**Herr Brohm** sagt hierzu, dass man unterscheiden muss zwischen dem, was die Altmark macht (gibt es nirgends woanders) und dem Breitbandausbau in den anderen Landesteilen. Fördermittel können wir uns nicht leisten (Eigenmittel) und darum ist die große Herausforderung ohne zu bauen. Er erläutert den Stand der Arbeiten Zweckverband Breitband für die EG. In der letzten Woche erfolgte die Vergabe der Planungsleistungen. Die wird dann Ende des Jahres fertig sein, dann kann man europaweit ausschreiben. Ziel ist es, ab März, April zu bauen und dass Ende nächsten Jahres jeder einen Glasfaserhausanschluss in den Ortschaften hat (Tangerhütte wurde ausgeklammert).

**Herr Graubner** bedauert die Ausklammerung Tangerhüttes sehr. Seiner Meinung nach hätte man hier eine Lösung finden müssen.

**Herr Brohm** antwortet, dass man für die gesamte EG plant. Sollte ein Straßenzug mehrheitlich der Meinung sein, dass man angeschlossen werden will, dann wird sich der Zweckverband nicht weh-

ren. In Tangerhütte ist man letztendlich gescheitert, weil die Infrastruktur so gut ist, dass die Bürger nicht wechseln möchten.

**Herr März** merkt noch an, dass es nicht passieren darf, dass die Bürger der EG letztendlich mehr bezahlen müssen als in anderen Landkreisen z.B. Mansfelder Land), weil dort Fördermittel geflossen sind.

**Herr Brohm** sagt, dass der Endpreis, den der Bürger zahlt, nicht von Fördermitteln abhängig ist sondern vom Netzanbieter.

**Herr März** kann weiterhin nicht verstehen, dass die SWG eine eigene Leitung buddelt.

**Herr Bodenbinder** schließt sich Herrn März an. Auch er findet es schade, dass man die beiden Tangerhütter Wohnungsgenossenschaften nicht überzeugen konnte. Insbesondere kann er das mit der SWG nicht verstehen.

**Herr Pasiciel** wirft ein dass die SWG vertraglich an einen anderen Anbieter gebunden ist. Jetzt wurden die Leitungen nochmals erneuert und man kommt aus diesem Vertrag nicht raus.

**Herr Brohm** schlägt vor, dass man zunächst anfangen sollte zu bauen und dann sollte man schauen, welche Randgebiete noch mit angeschlossen werden können.

**Herr Fettback** möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob dann auch der Handyempfang besser wird. Davon geht **Herr Brohm** aus, weil man nicht mehr die gleichen Leitungen benutzt.

**Herr Jagolski** spricht die Kreuzung in Richtung Mahlpfuhl an. Diese wurde jetzt zum 3. Mal repariert. Weiterhin bittet er zu prüfen, wenn man aus Hüselitz in Richtung Bellingen hinter der Brücke (da, wo sie jetzt in den Zaun gefahren sind) rausfährt, ob dort ein Spiegel angebracht werden kann.

**Herr Graubner** möchte ausdrücklich einmal ein Lob aussprechen. Er sagt, dass man viele Sorgen mit den Wegen und Straßen in der EG hat, aber wir sind in Beziehung behindertengerechter Ausbau gut bedient (Bsp. Bismarckstraße Stendal, keine Absenkungen, nicht behindertengerecht ausgebaut).

**Herr Kersten** möchte wissen, ob es etwas Neues zum Neubau Norma gibt.

**Herr Gruber** sagt, dass es nichts Neues gibt.

Weiter Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

**Herr Jagolski** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:34 Uhr.